

Regionalpolitik | Die RWO engagiert Damian Imboden als neuen Geschäftsführer

Quereinsteiger macht das Rennen

OBERWALLIS | Damian Imboden wird neuer Geschäftsführer der RW Oberwallis AG. Der gebürtige Zani-glaser blickt auf eine beachtliche internationale Karriere, hat aber wenig Erfahrung in der Regionalpolitik.

Die RW Oberwallis AG (RWO AG) wurde am 10. September 2008 im Handelsregister Oberwallis als Aktiengesellschaft eingetragen. 33 Prozent der Aktien sind im Besitz des Kantons Wallis, 33 Prozent im Besitz des Vereins Wirtschaftsforum Oberwallis und 34 Prozent im Besitz des Vereins Region Oberwallis. Beim Start zählte man sechs Angestellte, heute sind es 19. Roger Michlig war seit Beginn Geschäftsführer. Am Freitag geht die Amtszeit von Michlig zu Ende. Der Natischer wechselt bekanntlich als Cybersicherheitschef zu Bundesrätin Viola Amherd ins Verteidigungsdepartement nach Bern.

Gegen 16 Mitbewerber durchgesetzt
Der Verwaltungsrat der RWO AG hat für die Wahl des neuen RWO-Chefs ein 4-stufiges Verfahren festgelegt und einen 3-köpfigen Ausschuss bestimmt. 17 Bewerbungen sind eingegangen, darunter zwei Frauen. Mit fünf Kandidaten führte man ein Gespräch, drei wurden zu einem Assessment nach Bern eingeladen. Den Entscheid traf der gesamte Verwaltungsrat der RWO AG bereits am letzten Freitag einstimmig.

Gestern nun unterschrieb der neue Mann den Vertrag und die RWO orientierte die Öffentlichkeit. Die Kandidaten und Kandidatinnen auf Herz und Nieren geprüft hat ein Berner Büro. Verwaltungsratspräsident

Richard Kalbermatter begründete dies kürzlich in einem Interview mit dieser Zeitung damit, dass man «die RWO AG politisch entflechten wolle». Michlig wie Kalbermatter präsidierten die CVPO. Michlig führte die Region Oberwallis seit dem 1. Januar 2009 und war bis April 2009 noch Präsident der «Schwarzen».

Regionale Wurzeln, Karriere im Ausland

Dem Verwaltungsrat scheint es mit der «Entpolitisierung» ernst zu sein. Denn mit Damian Imboden hat man eine überraschende Wahl getroffen. «Mit der Wahl von Damian Imboden setzt der Verwaltungsrat der RWO AG auf einen erfahrenen Manager mit regionalen Wurzeln», begründet RWO-Präsident Richard Kalbermatter. Der 55-jährige Manager ist zumindest in der überregionalen Politik ein unbeschriebenes Blatt. Der gebürtige Zani-glaser verfügt über eine Fachausbildung für Tourismus an der Fachhochschule Wallis in Siders (1987) und ein Betriebswirtschaftsstudium an der Fachhochschule Wallis in Visp (1991). Er startete seine Laufbahn im Tourismus und wechselte 1995 zur Scintilla nach Steg.

Mit dem Nachdiplomstudium Logistik an der Fachhochschule in Olten (2000) folgte bei Bosch eine beachtliche Karriere als Logistikmanager, die ihn nach Mexiko, Ungarn und Deutschland führte. Seine strategischen Kompetenzen vertiefte Imboden als Supply Chain Manager bei der früheren Axon in Werken in der Schweiz, Deutschland und Polen, bei Swisscom in Bern und Invacare International, einem

globalen Produzenten medizinischer Geräte. «Sein Leistungsausweis im Management in komplexem und teils schwierigem Umfeld, sowohl auf regionaler als auch auf globaler Stufe, hat uns überzeugt», lobt Kalbermatter. Imboden könne durch die Rückkehr in seinen Heimatkanton eine weitreichende Führungserfahrung in die Regional- und Wirtschaftsentwicklung einbringen.

«Politisch völlig unbelastet»

Imboden sei ein Quereinsteiger, sagt Kalbermatter. «Er kann unbelastet an die Aufgabe herangehen. Er ist auch politisch völlig unbelastet. Natürlich fehlt ihm ein regionales Netz, hört vielleicht das Gras weniger wachsen. Aber die RWO hat ja ein gutes Team, das ihm zur Seite steht», sieht Kalbermatter primär die Vorteile. Und Imboden habe in globalen Unternehmen bewiesen, dass er führen könne. Der neue RWO-Chef gehe zudem mit dem «Blick von aussen» anders an seine neue Aufgabe heran als jemand, der die RWO und die Abläufe bereits kenne: «Jedes Unternehmen muss sich wandeln. Wir erwarten, dass Imboden diesen Prozess einleitet. Seine Hauptaufgabe wird es sein, zu zeigen, wo das Oberwallis der Schuh drückt. Bestimmen, wo Handlungsbedarf ist, und festlegen, welche Projekte der ganzen Region am meisten Mehrwert bringen.»

Imboden tritt seine Stelle in Naters am 1. Juni 2020 an. Ad interim ist der stellvertretende Geschäftsleiter Ivo Nanzer für die Führung der RWO AG verantwortlich. Gegenüber den Medien will sich Imboden erst nach seinem Amtsantritt äussern. hbi



Neuer starker Mann der RWO. Ab Juni 2020 wird Damian Imboden die Führung der RWO übernehmen. FOTO ZVG

Mediathek | Programmieren für Kinder

Kinder-Uni wird fortgesetzt



Zusammenarbeit. Die Mediathek und das Kollegium Spiritus Sanctus spannen für die Kinder-Uni zusammen. FOTO ZVG

BRIG-GLIS | Nach den Sportferien geht es wieder los! Lehrpersonen des Kollegiums Spiritus Sanctus und neugierige Kinder tauchen während rund 90 Minuten ein in die Welt des Programmierens und der Psychologie.

Am 11. März 2020 setzen Bernhard Britsch und Matthias Schmidhalter ganz auf den Roboter Thymio. Erreichen die kleinen Maschinen schneller das Ziel, oder sind die Kinder der Kinder-Uni doch gewiefter? Und dazu auch die Frage: Ist man als Gruppe schlauer als allein?

Genau hinschauen

Bei Petra Schoepfer muss man am 25. März genau hinschauen! Warum täuschen uns manchmal unsere Augen? Spiele zu optischen Täuschungen und noch viel mehr können an

verschiedenen Posten ausprobiert werden. Und nebenbei lernen die Kinder einiges im Bereich der Wahrnehmungspsychologie. «Ich seh etwas, was nicht ist», meint dazu Petra Schoepfer. Ob sie recht hat?

Tanzen am Computer

Mit Stefan Bumann schliesslich wird am 15. April die Welt des Programmierens erklärt. Stefan Bumann sagt: «Programmieren ist wie Tanzen am Computer.» Die Kinder-Uni ist für alle interessierten Kinder zwischen acht und zwölf Jahre offen und kann kostenlos besucht werden. Die Teilnahme ist auf zwei Anlässe pro Kind beschränkt. Die Veranstaltungen werden von der Mediathek Wallis in Zusammenarbeit mit dem Kollegium Spiritus Sanctus organisiert. Weitere Informationen und Anmeldung unter: daniela.furrer@admin.vs.ch. **wb**

ANZEIGE



Mehr Tag. Mehr Buch.
Das Schaltjahr schenkt uns mehr Zeit zum Lesen.

orellfüssli.ch/schaltjahr

ZAP*
Bücher
Büro
Papiere

Gutschein: 20% Schaltjahr-Rabatt auf Bücher vom 26.2.–29.2.2020 in allen Buchhandlungen und online auf orellfüssli.ch.*

* Gültig bis 29.02.2020 auf Bücher. Ausgeschlossen sind Zeitschriften. Nur gegen Vorweisen des Gutscheins einlösbar in allen Buchhandlungen von Orell Füssli, Stauffacher, Rössli & ZAP online auf orellfüssli.ch durch Eingabe des Gutscheincodes SCHALTJAHR2020. Beim Service «eBooks verschenken» und bei eBook-Käufen via eReader nicht einlösbar. Nicht mit anderen Rabatten kombinierbar. Online-Code: SCHALTJAHR2020



Online-Code: SCHALTJAHR2020